

Organraub

In China ist die Herkunft von zehntausenden „Spender“-Organen völlig unklar. Wahrscheinlich sind tausende Menschen „auf Bestellung“ getötet worden, um ihre Organe gewinnbringend verkaufen und transplantieren zu können. Zahlreiche Indizien sprechen dafür, dass die Opfer insbesondere willkürlich inhaftierte Anhänger der buddhistischen Meditations-
schule Falun Gong sind, aber auch Uiguren und andere Häftlinge aus Arbeitslagern der Volksrepublik.



www.menschenrechte.de

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Borsig-
allee 9, 60388 Frankfurt am Main, Tel.: 069-420 108-0, Fax: 069-420
108-33, info@igfm.de, Spendenkonto: 23 000 725, Taunusspar-
kasse, BLZ 512 500 00





Organraub stoppen!

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Borsigallee 9, 60388 Frankfurt a.M., www.menschenrechte.de

In China ist die Herkunft von zehntausenden „Spender“-Organen völlig unklar. Wahrscheinlich sind tausende Menschen „auf Bestellung“ getötet worden, um ihre Organe gewinnbringend verkaufen und transplantieren zu können. Zahlreiche Indizien sprechen dafür, dass die Opfer insbesondere willkürlich inhaftierte Anhänger der buddhistischen Meditationschule Falun Gong sind, aber auch Uiguren und andere Häftlinge aus Arbeitslagern der Volksrepublik.

Mit unserer Unterschrift unterstützen wir die Forderungen der IGFM

an die deutsche Bundesregierung. Wir fordern:

Eine internationale Untersuchungsmission in die Volksrepublik China, um die Herkunft mehrerer zehntausend Spenderorgane und die mutmaßliche Ermordung tausender politischer Gefangener zu klären.

Gesetzliche Regelungen die verhindern, dass deutsche und europäische Patienten am Transplantations-tourismus in die Volksrepublik China teilnehmen.

	Vor-, Nachname	Straße	PLZ, Ort	Unterschrift
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				

Bitte (auch unvollständig) einschicken an die: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM)
Borsigallee 9, 60388 Frankfurt am Main, Fax: 069-420 108-33, info@igfm.de